

REDAKTION DER GARTENLAUBE
BERLIN UND LEIPZIG

BERLIN SW: 12 20. I 1902

Herrn E. Keil's Nachf.

Stuttgart

Ich erhielt heute ebenfalls Nachricht von Herrn Olden, der am 24. I. zurückkehrt, so daß die Illustrierung gleich besprochen werden kann.

Die Streichungen „im Sinne des Familienblattes“ waren ganz geringfügig, dagegen wurde die von Herrn Olden nachträglich gelieferte Darstellung der Verlobung Eschers mit der Heldin als zu breit erachtet. Das herausgestrichene Mehr schätze ich auf 5 spalten „Fels“. ~~Hoffentlich hat der Autor inzwischen eingesehen, daß die kürzere Fassung die bessere ist.~~

Hochachtungsvoll

P. Dobert

(Am Rand durchgestrichen)

~~Die Fahnen, die Sie mir sandten, wohl
Stuttgarter Satz~~